



Vorsitzender: Oliver Mesch
Von-Stauffenberg-Str. 33 – 22946 Trittau
Telefon 01570-3326871

www.heimatbund-stormarn.de
info@heimatbund-stormarn.de

Trittau, den 12.02.2024

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

hiermit lade ich Sie im Namen des Vorstands herzlich ein zu unserer

Jahreshauptversammlung
am Sonnabend, den 2. März 2024 um 15.00 Uhr
in der Mensa im Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203a

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt einen bebilderten Vortrag von

Hannelies Ettrich und Dr. Johannes Spallek:
„Was macht die Kunst? Der Großhansdorfer Künstler Siegfried Assmann,
Künstlerinnen und Künstler in Stormarn und Kunstinachlässe.“
(siehe Rückseite)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Grußworte
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04.03.2023
6. Bericht des Vorstands
 - 6.1 Bericht des Vorsitzenden
 - 6.2 Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zum Kassenbericht und den Tagesordnungspunkten 5 und 6
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands
10. Wahlen
 - 10.1 Wahl eines/einer Beisitzerin/Beisitzers
 - 10.2 Wahl von zwei Kassenprüferinnen/ Kassenprüfern
11. Mitgliederbezogene Kommunikation per E-Mail
12. Jahresprogramm 2024 (wurde mit dem Jahrbuch verschickt)
13. Plattdeutscher Herbst 2024
14. Aus der Arbeit des Landesverbands SHHB
15. Verschiedenes

Der Vorstand möchte Sie gern regelmäßig per E-Mail über aktuelle Dinge informieren. Sofern Sie Ihre E-Mail-Adresse noch nicht übermittelt haben, möchten wir Sie bitten, dies zu tun indem Sie eine E-Mail an [info@heimatbund-stormarn](mailto:info@heimatbund-stormarn.de) senden. Danke!

„Was macht die Kunst? Der Großhansdorfer Künstler Siegfried Assmann, Künstlerinnen und Künstler in Stormarn und Kunstinachlässe.“
Bebildeter Vortrag von Hannelies Ettrich und Dr. Johannes Spallek
am 2. März in der Mensa im Schulzentrum Großhansdorf.

Was macht die Kunst? In einem öffentlichen Vortrag in Kooperation geben Hannelies Ettrich und Dr. Johannes Spallek einen kurzen Überblick über Künstlerinnen und Künstler in Stormarn. Sie werden den Großhansdorfer Künstler Siegfried Assmann vorstellen und auf die Notwendigkeit eines Zentrums für Künstlernachlässe eingehen.

In Stormarn lebten und wirkten bzw. leben und wirken eine Vielzahl interessanter und bekannter Künstlerinnen und Künstler. Zu ihnen gehören z.B. Richard Kuöhl (1880-1961), Else Wex-Cleemann (1890-1978), Harald Duwe (1926-1984) oder auch der Großhansdorfer Künstler Siegfried Assmann (1925-2021). Die Liste ist lang und ließe sich weiter fortsetzen. Kunstwerke dieser Künstlerpersönlichkeiten sind in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und gewürdigt worden. Die Ausstellungen führten das vielfältige und qualitätsvolle künstlerische Schaffen einer interessierten Öffentlichkeit vor Augen. Zugleich dokumentieren sie eine in Stormarn bemerkenswerte lebendige Kunstproduktion, die Dr. Johannes Spallek als ehemaliger Kreiskulturreferent und Hannelies Ettrich, als langjährige Leiterin der VHS Bargtheide, würdigen werden. Beide sind ausgewiesene Kenner der Stormarner Kunstgeschichte und der aktuellen Kunstszene.



Bronzeplastik *Synergia*, Rathaus Großhansdorf, 1965/2005, Foto: Stefanie Assmann-Och

In den Vordergrund des bebilderten Vortrags wird dabei insbesondere das Lebenswerk Siegfried Assmann gestellt, der viele Jahrzehnte in Großhansdorf lebte und hier in seinem Atelier arbeitete. Siegfried Assmann verstarb 2021. In rund 70 Jahren Kunstschaffen als Glasmaler, Bildhauer, Zeichner stattete er vor allem im norddeutschen Raum zahlreiche Kirchen mit Buntglasfenstern, Altarkreuzen, Relieftafeln und Medaillons aus. Seit den 1960er Jahren gewann er zahlreiche Wettbewerbe im Rahmen des Programms „Kunst am Bau“, und so findet sich sein reiches bildhauerisches Werk an Schulen, öffentlichen Plätzen und Gebäuden. Allein Großhansdorf darf sich mit Werken der unterschiedlichsten Genres schmücken: Die Glasfensterrosette in der Ostwand der Auferstehungskirche, die szenischen Kunststeinreliefs über den Portalen ebendieser Kirche, das 1999 entstandene großflächige Wandbild an der Außenwand der Heilig-Geist-Kirche und die Bronzeplastik „Synergia“ vor dem Rathaus.

Der schriftliche und zeichnerische Nachlass Assmanns ist kürzlich dem Kreisarchiv Stormarn vertraglich übergeben worden. Dies ist ein großer wichtiger Schritt, aber es zeigt auch die Problematik auf, da im Kreisarchiv nur „Flachware“ wie Skizzen, Entwürfe, Schriftverkehr und Dokumente in das Archiv übernommen werden können. Was passiert mit den dreidimensionalen Werken und auch mit den Werken der vielen anderen Stormarner Künstlerinnen und Künstler? Ettrich und Spallek beleuchten deswegen auch die Fragestellung, wie mit künstlerischen Nachlässen generell umzugehen ist und warum ein Zentrum für die Nachlässe dieser Künstlerinnen und Künstler für Stormarn wichtig ist. 2015 formulierte es die ehemalige Kulturstatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters: Bei der Sorge um Künstlernachlässe „geht es nicht nur um die spezifischen Interessen einer Berufsgruppe sondern um ein öffentliches Interesse und

nicht zuletzt um unser Selbstverständnis. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit, Künstlernachlässe als Teil unseres kulturellen Erbes zu schützen.“

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck statt. Im Anschluss an den Vortrag „Was macht die Kunst“ finden dann ein Kaffeetrinken und die Jahreshauptversammlung des Heimatbund Stormarn statt. Auch zu dieser sind Gäste herzlich willkommen.